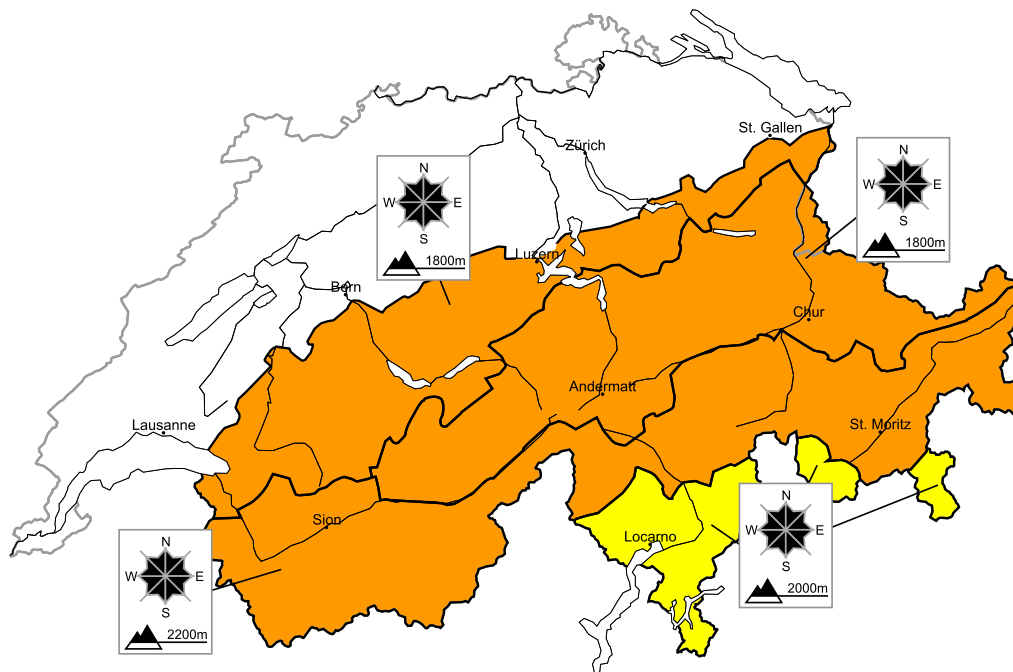


## Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 3.4.2015, 08:00 / Nächster Update: 3.4.2015, 17:00

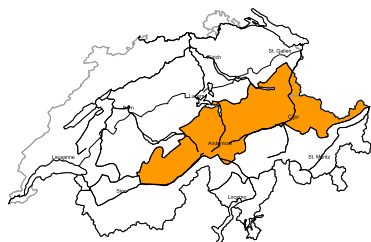
### Lawinengefahr

Aktualisiert am 3.4.2015, 08:00



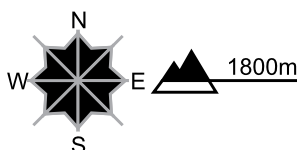
#### Gebiet A

#### Erheblich, Stufe 3



#### Neu- und Tribschnee

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschreibung

Die neueren Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Diese können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden oder spontan abgehen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen vorübergehend an. Kleine und mittlere Lawinen sind zu erwarten. Exponierte Teile von Verkehrswegen können gefährdet sein. Touren und Variantenabfahrten erfordern Vorsicht und Zurückhaltung.

#### Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind unterhalb von rund 2000 m kleine und vereinzelt mittlere Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten.

#### Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

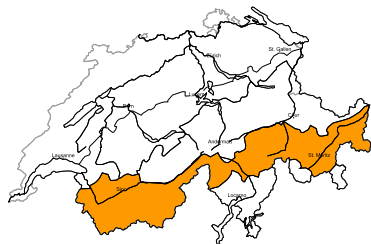
4 gross

5 sehr gross



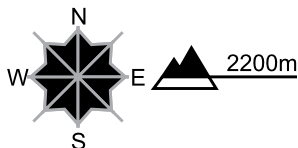
**Gebiet B**

**Erheblich, Stufe 3**



**Neu- und Triebsschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

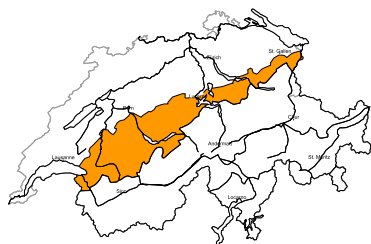
Die neueren Triebsschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Diese können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen vorübergehend an. Es sind meist kleine spontane Lawinen möglich. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

**Nasse Lawinen im Tagesverlauf**

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind unterhalb von rund 2000 m meist kleine feuchte und nasse Lawinen zu erwarten.

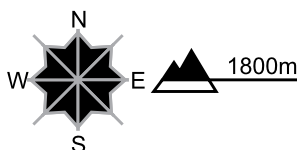
**Gebiet C**

**Erheblich, Stufe 3**



**Neu- und Triebsschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Die neueren Triebsschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Diese können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen vorübergehend an. Es sind meist kleine spontane Lawinen möglich. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

**Nasse Lawinen im Tagesverlauf**

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind unterhalb von rund 2000 m meist kleine Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten.

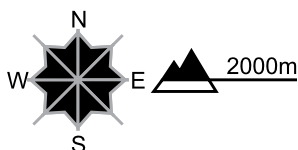
**Gebiet D**

**Mässig, Stufe 2**



**Triebsschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Die Triebsschneeansammlungen der letzten Tage bilden die Hauptgefahr. Schon einzelne Personen können Lawinen auslösen. Diese sind meist klein. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Skitouren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 2.4.2015, 17:00

### Schneedecke

Die mächtigen Tribschneeansammlungen, die von Sonntag bis Dienstag entstanden, können kaum oder nur noch mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Mit Sturm und Neuschnee entstanden am Mittwoch und Donnerstag weitere Tribschneeansammlungen. Diese sind leicht auslösbar. Spontane Lawinen gingen aber kaum mehr ab.

Am Alpenhauptkamm vom Simplon bis ins Berninagebiet und südlich davon ist der Schneedeckenaufbau meist günstig. In den übrigen Gebieten sind in hohen Lagen tiefer in der Schneedecke stellenweise schwache, kantig aufgebaute Schichten vorhanden. Hier können Lawinen vereinzelt in tiefe Altschneesichten durchreissen. Diese Gefahrenstellen sind kaum zu erkennen.

Unter dem Neu- und Tribschnee der vergangenen Tage ist die Schneedecke an Südhängen unterhalb von rund 2800 m, an West- und Osthängen unterhalb von etwa 2300 m und an Nordhängen unterhalb von rund 2000 m durchfeuchtet.

### Wetter Rückblick auf Donnerstag, 2.4.2015

Ganz im Süden war es ziemlich sonnig. Sonst war es bedeckt. Im Norden und Osten fiel oberhalb von rund 1000 m Schnee.

#### Neuschnee

Von Mittwochnachmittag bis Donnerstagnachmittag fielen oberhalb von 1200 m folgende Schneemengen:

- zentraler und östlicher Alpennordhang, Nordbünden, Samnaun: 15 bis 30 cm, in den Urner und Glarner Alpen bis 50 cm
- westlicher Alpennordhang, Unterwallis, nördliches Oberwallis, Bedretto, Mittelbünden und übriges Unterengadin: 5 bis 15 cm, sonst weniger oder trocken

In den Hauptniederschlagsgebieten am zentralen und östlichen Alpennordhang und in Nordbünden fiel in hohen Lagen seit Dienstagabend verbreitet 50 bis 80 cm Schnee.

#### Temperatur

mittags auf 2000 m bei -2 °C

#### Wind

ganz im Westen mässiger bis starker, sonst besonders in der Höhe starker bis stürmischer West bis Nordwestwind

### Wetter Prognose bis Freitag, 3.4.2015

Am Abend schneit es im Norden weiter, wobei sich der Schneefall nach Westen verlagert. Die Schneefallgrenze liegt unter 1000 m. Ab Mitternacht ist es trocken. Tagsüber ist es vorerst sonnig. Am Nachmittag ziehen aus Nordwesten neue Wolken auf.

#### Neuschnee

Von Donnerstagabend bis Freitagmorgen fallen folgende Schneemengen:

- westlicher und zentraler Alpennordhang, Wallis: 10 bis 20 cm
- östlicher Alpennordhang, Nord- und Mittelbünden: 5 bis 10 cm, sonst weniger

#### Temperatur

mittags auf 2000 m bei -4 °C

#### Wind

in der Nacht noch stark, tagsüber schwach bis mässig aus Nordwest

**Tendenz** bis Sonntag, 5.4.2015

**Samstag**

Oberhalb von 1300 bis 1600 m fällt verbreitet Schnee, im Norden auch ergiebig. Der Wind bläst mässig bis stark aus West bis Nordwest. Es entstehen neue Tribschneeansammlungen. Diese bilden die Hauptgefahr.

**Sonntag**

Die Wetterentwicklung für Sonntag ist unsicher. Besonders im Nordosten kann nochmals Schnee fallen. Es sind auch grössere Mengen möglich. In den Niederschlagsgebieten bleibt die Lawinensituation heikel. Im Westen und Süden nimmt die Lawinengefahr voraussichtlich langsam ab.